

[4887.] Mitte dieses Monats wird in Folge Einkerfung unseres zweiten Gehilfen zum Militär die von demselben seither innegehabte Stelle offen, welche wir thutlichst bald wieder zu besetzen wünschen. Wir suchen dafür einen bescheidenen, tüchtigen, militärfreien jungen Mann, von gefälligem Aeußern, der an Ordnung und Genauigkeit gewöhnt, im schriftlichen und mündlichen Verkehr mit dem Publicum gewandt, ein sicherer, verlässlicher Arbeiter, sowie im Besitze einer sauberen Handschrift sein muß.

Derselbe hat das Einräumen und Inordnunghalten des Lagers und die Versendungen an unsere Landkunden zu besorgen, sowie beim Handverkauf mitzuwirken. Gehalt 540 fl. oc. B. jährlich.

Junge Herren, welche eben erst ihre Lehrzeit beendet, wollen sich nicht melden, ebenso wenig solche, welche sich nicht in der Lage befinden, event. in der Charwoche hier einzutreffen.

Gef. Offerten erbitten wir direct per Post franco und werden jene vorzugsweise Berücksichtigung finden, welche der letzte Chef des betr. Herrn Bewerbers oder einer unserer Herren Commissionäre mit einer Empfehlung begleitete. Graz, den 2. März 1864.

Aug. Hesse's Buchhandlung.

[4888.] Zu bevorstehenden Ostern oder Pfingsten können wir einen jungen Mann, mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgerüstet, in unserm Geschäft als Lehrling anstellen. Anmeldungen erbitten wir direct mit Briefpost.

Jaeger'sche Buch-, Papier- u. Landkartenh. in Frankfurt a/M.

Gesuchte Stellen.

[4889.] Ein militärfreier junger Mann, welcher gegenwärtig in einer bedeutenden Buch- und Kunsthandlung Norddeutschlands serviert, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. April d. J. anderweitige Stellung. Gef. Offerten werden unter H. B. # 20. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[4890.] Ein junger Mann, der seine Lehrzeit beendet, außer den buchhändlerischen auch gute Kenntnisse in der Musik besitzt, sucht zu seiner weiteren Ausbildung bis 1. April eine Stelle. Gefällige Offerten unter Chiffre P. N. befördert

H. Hartmann in Leipzig.

[4891.] Ein junger Mann, der Anfangs d. Jahres seine vierjährige Lehrzeit in einem lebhaften Sortimentsgeschäfte Norddeutschlands beendete und Kenntnisse in der französischen Sprache besitzt, sucht baldmöglichst zu seiner weiteren Ausbildung eine Gehilfenstelle. Offerten werden unter Chiffre A. B. Nr. 5. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[4892.] Ein routinirter Antiquar, seit 13 Jahren dieser Branche angehörend und demnach mit allen Arbeiten möglichst vertraut, sucht eine entsprechende Stelle. Gef. Offerten unter Chiffre B. # 7. befördert die Exped. d. Bl.

[4893.] Ein Buchhändler, militärfrei, der bereits in sehr bedeutenden Sortimentsgeschäften gearbeitet hat, und dem über seine Fähigkeiten, sowie Gewandtheit im Verkehr mit dem Publicum und Kenntniß der englischen und französischen Sprache die besten Zeugnisse zur

Seite stehen, sucht eine Stelle. Nähere Auskunft wird Herr Franz Wagner in Leipzig die Güte haben zu erteilen. Offerten unter der Chiffre G. wird derselbe bestens befördern.

[4894.] Für einen jungen Mann, welcher augenblicklich noch das Gymnasium besucht, suche ich für diese Ostern eine Stelle als Lehrling. Leipzig, 5. März 1864.

Hud. Hartmann.

[4895.] Für einen jungen Mann aus achtbarer Familie, welcher alle Classen einer höheren Bürgerschule absolviert hat und 17 Jahre alt ist, suchen wir eine Stelle als Lehrling. Näheres auf directe schriftliche Anfragen.

Schmorl & von Seefeld
in Hannover.

[4896.] Ein Buchhändler sucht für seinen 18jährigen Sohn, der als Abiturient eine preussische Realschule erster Classe verlassen und während eines Jahres eine Universität besuchte, der französischen, polnischen und englischen Sprache vollkommen mächtig ist, eine Lehrlingsstelle. Der junge Mann hat das regste Interesse für unser Geschäft und dürfte bei seinen Fähigkeiten und seinem guten Willen recht bald seinem künftigen Chef eine wesentliche Hilfe werden.

Für sämtliche Bedürfnisse während der Lehrzeit sorgt der Vater.

Offerten T. F. bezeichnet befördert Herr A. Wienbrack in Leipzig.

Befetzte Stellen.

[4897.] Den geehrten Bewerbern um die bei mir vacant gewesene Gehilfenstelle mit dem besten Danke für ihre Offerten zur Nachricht, daß dieselbe wieder besetzt ist.

Meerane.

Anton Send.

Bermischte Anzeigen.

Leipziger Bücherauktion.

[4898.]

Soeben ist erschienen:

Verzeichniß der vom Astrologen Karl Vogt in München, sowie vom Steuerrentanten J. F. Flzig in Leipzig hinterlassenen Bibliotheken, welche nebst einer bedeutenden Sammlung von Musikalien aus dem Nachlaß des Organist Breyer in Torgau am 11. April 1864 durch die Unterzeichneten öffentlich versteigert werden sollen.

Wir bitten um thätige Verwendung für diesen werthvollen Katalog und stellen Mehrbedarf davon gratis zu Ihrer Disposition.

Leipzig.

Vist & Francke.

[4899.] L. Schamburger in Luxemburg ersucht um gef. Einsendung von Antiquar-Katalogen über Naturwissenschaften.

Illustrations-Inhalt des Globus

V. 11. Heft.

[4900.]

Leuchtturm an der Punta d'Istria. — Tersat. — Ausgrabungen römischer Alterthümer des Dr. Carrara in Salona. — Einfahrt in den Hafen von Sebenico. — Eine Strasse in Sebenico. (Originalz. von Ph. Kanitz.) — Im Innern eines Harems zu Konstantinopel. — Vortrag einer Erzählung im Harem. — Ein Gesellschaftszimmer (Tandur) im Harem zu Konstantinopel. — Ein Besuch im Harem. (Nach Originalzeichnungen.)

Unter Rechtsschutz gegen Nachdruck und Nachbildung.

Wir geben von sämtlichen Illustrationen des Globus, welche die reichhaltigste Auswahl aus dem Gebiete der Länder- und Völkerkunde bieten,

Clichés

und berechnen solche in Schriftzeug mit 6 N^g pro □ Zoll sächs. Mass, galvanische Kupferniederschläge mit 7½ N^g.

Bei grösseren Bestellungen, wozu ausführliche Verzeichnisse zu Diensten stehen, gewähren wir Rabatt.

Hildburghausen, 2. März 1864.

Das Bibliographische Institut.

[4901.]

Abfertigung!

Dem pseudonymen Denuncianten im Br^{sen}bl. 24 zur Nachricht, daß die angefochtene Parenthese meiner Annonce „Ermäßigung vorbehalten“ selbstverständlich nur Anwendung auf das unmittelbar davor angezeigte Blatt (Freischüg) und zwar zu einer Zeit findet, wo mir der genaue Preis dieses Journals selbst noch nicht bekannt war.

Ein jeder Unbefangene kann — meinem sichern Dafürhalten nach — nie Anderes herauslesen, da eine Parenthese, wie erwähnte angebracht, unmöglich Bezug auf die Gesamtanzeige haben kann.

Für alle seitens des Denuncianten daran geknüpften Verdächtigungen und Gemeinplätze habe ich kein Wort.

Parburg, 1. März 1864.

Gustav Eifan.

[4902.] Hierdurch erlaube ich mir ganz ergebenst mein

Zeitungs-Annoncen-Bureau

zur Vermittelung von Inseraten jeder Art in die

Zeitungen aller Länder

zur gefälligen Benützung bestens zu empfehlen. Hauptvorteile bei den durch mich vermittelten Inseraten sind: Ersparung an Kosten und Correspondenz, da ich nur die Originalpreise ohne Portoberechnung ansehe, sowie Zusammenstellung der Beträge auf einer einzigen Nota unter portofreier Einhändigung der Belege.

Uebersetzungen in allen Sprachen werden correct ausgeführt. Allen mir erteilten Aufträgen wird größte Sorgfalt, Pünktlichkeit und Discretion zugewendet.

H. Engler in Leipzig.

Mein neuester und vollständigster Zeitungskatalog mit Insertionspreisen steht auf Franco-Verlangen gratis und franco zu Diensten.